

Dienstleistungsausau... - 222598-2010

28/07/2010 S144 Mitgliedstaaten - Dienstleistungsauftrag - Auftragsbekanntmachung - Verhandlungsverfahren

I. II. III. IV. VI.

D-Berlin: Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

2010/S 144-222598

BEKANNTMACHUNG

Dienstleistungsauftrag

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER**I.1) NAME, ADRESSEN UND KONTAKTSTELLE(N)**

Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf Abteilung Bauen, Stadtplanung und Naturschutz; SE Immobilien-/Baumanagement Hoch 4
Auf dem Grat 2

z. H. Tadeusz Zankiewicz

14195 Berlin

DEUTSCHLAND

Tel. +49 3090299-5856

E-Mail: tadeusz.zankiewicz@ba-sz.berlin.de

Fax +49 3090299-7970

Weitere Auskünfte erteilen: Fiebig Schönwälder Zimmer

Bülöwstr. 66

z. H. Frau Barbara Zimmer

10783 Berlin

DEUTSCHLAND

Tel. +49 3021751920

E-Mail: zimmer@planungskultur.de

Fax +49 3021751859

Internet: <http://www.planungskultur.de>

Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) sind erhältlich bei: Fiebig Schönwälder Zimmer

Bülöwstr. 66

z. H. Frau Barbara Zimmer

10783 Berlin

DEUTSCHLAND

Tel. +49 3021751920

E-Mail: zimmer@planungskultur.de

Fax +49 3021751859

Internet: <http://www.planungskultur.de>

Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: Fiebig Schönwälder Zimmer

Bülöwstr. 66

z. H. Frau Barbara Zimmer

10783 Berlin

DEUTSCHLAND

Tel. +49 3021751920

E-Mail: zimmer@planungskultur.de

Fax +49 3021751859

Internet: <http://www.planungskultur.de>

I.2) ART DES ÖFFENTLICHEN AUFTRAGGEBERS UND HAUPTTÄTIGKEIT(EN)

Regional- oder Lokalbehörde

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber Nein

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND**II.1) BESCHREIBUNG****II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber**

Projekt: Bauunterhalt und Betrieb (laufende Instandhaltung wie z.B. Wartung und Reparatur) von gebäudetechnischen Anlagen in Liegenschaften des Bezirksamtes Steglitz-Zehlendorf von Berlin Auftrag: Generalplanung mit Schwerpunkt Technische Ausrüstung (HOAI § 53) sowie ergänzende Leistungen der Objektplanung (HOAI § 33) und ggf. weiteren erforderlichen Fachplanungsleistungen sowie ausgewählte Leistungen des Technischen Gebäudemanagements gem. DIN 32736.

II.1.2) Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung

Dienstleistungsauftrag

Dienstleistungskategorie: Nr. 12

Hauptort der Dienstleistung Berlin.

NUTS-Code DE300

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung

Öffentlicher Auftrag

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung**II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens**

Siehe II.1.1 sowie:

Die beabsichtigte Vergabe umfasst Arbeitsvorgänge im Bereich Wartung, Reparaturen und Sachverständigenprüfungen in der Versorgungstechnik für ca. 200 Liegenschaften des Bezirksamtes Steglitz-Zehlendorf von Berlin. Die Liegenschaften umfassen Verwaltungs- und Dienstgebäude, Schulen, Kitas, Freizeitstätten, Wohnbauten, Sportbauten, Werkstätten, Friedhöfe, Grünflächen sowie Gewächshäuser.

Ziel der vorgesehenen Vergabe ist, alle Arbeitsvorgänge, die nicht zwingend vom Hochbauamt durchgeführt werden müssen, durch einen Auftragnehmer eigenständig und in eigener Verantwortung bearbeiten zu lassen.

Für 132 Gebäude sind Teilarbeiten bereits verlagert. Sie werden durch Energiesparpartner betreut, die alle Bauteile in Heizungsanlagenzentralen und in Lüftungsanlagenzentralen warten und reparieren.

Der Auftragnehmer soll im Einzelnen folgende Leistungen übernehmen:

— Annahme, Prüfung und Priorisierung von Störmeldungen mit Ticket sowie Erbringung der zur Beseitigung der Störfälle erforderlichen Leistungen.

Der Auftragnehmer soll 5 Tage/Woche (9 Std./Tag) die Annahme und Bearbeitung von Störmeldungen sicherstellen. In der Vergangenheit belief sich der Umfang der Leistungen auf ca. 20 Störmeldungen/Tag. Für besondere Veranstaltungen in den Abendstunden bzw. an Wochenenden ist ein darüber hinausgehender Bereitschaftsdienst erforderlich. Dies kommt ca. 20 mal im Jahr vor.

— Planung, Ausschreibung und Überwachung von kleinen Baumaßnahmen im Zusammenhang mit der Technischen Ausrüstung,

— Veranlassen und Überwachen von Sachverständigenprüfungen (u.a. TÜV, Dekra) sowie Auswertung der von den Sachverständigen erstellten Prüfberichte; Priorisierung der festgestellten Mängel und Erbringung der zur Beseitigung der Mängel erforderlichen Leistungen,

— Teilnahme an Brandsicherheits-schauen, Protokollierung sowie Erbringung der zur Beseitigung der ggf. festgestellten Mängel erforderlichen Leistungen,

— Durchführen von Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen und Erarbeiten von energetischen Optimierungsvorschlägen. Der Auftragnehmer soll in der Lage sein, Energiesparvorschläge (z.B. in den Bereichen der Heizungs-, Lüftungs-, Elektro- und Aufzugsanlagen etc.) inklusive Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen zu erarbeiten, denn hier können mit relativ geringen finanziellen Mitteln durchaus gute Ergebnisse zur Erreichung der neu definierten Klimaschutzziele der Bundesregierung erzielt werden,

— Durchführung von Vergabeverfahren sowie Ausschreibung von Wartungs- und Instandhaltungsverträgen und Rahmenvereinbarungen für Reparaturen und Mängelbeseitigungen,

— Leistungen zur Instandhaltung (Wartung, Inspektion, Instandsetzung, Schwachstellenanalyse, Verbesserung) von technischen Anlagen in ausgewählten Liegenschaften,

— Bauüberwachung von Bauleistungen aus laufenden Verträgen,

— Pflege und Fortschreibung einer Datenbank (MS Access), in der perspektivisch alle Anlagen der Liegenschaften des Bezirks vermerkt sind. Zu den Anlagen sollen jeweils die technischen Daten, der Zustand der Anlage, die Revisionsunterlagen sowie die Kosten erfasst werden. Weiterhin sollen in der Datenbank alle relevanten Termine zum Störfallmanagement und erbrachten Instandhaltungsmaßnahmen etc. erfasst werden (u.a. Datum Störungsaufnahme, Beauftragung der Firma, Ausführung, Rechnungseingang, Prüfung der Rechnung, Eingang Hochbauamt, Auszahlungsanweisung).

Die Leistungen sind in enger Abstimmung mit dem Auftraggeber und unter Berücksichtigung bestehender Inspektions-, Wartungs- und Rahmenverträge für die Liegenschaft bzw. das Gewerk zu erbringen. Reparaturen, die direkt aus der Wartung oder einer Sachverständigenprüfung hervorgehen, sind in der Regel von bereits eingesetzten Wartungsfirmen durchzuführen.

Die Durchführung erfordert einen engen Kontakt mit den Ansprechpartnern der einzelnen Liegenschaften sowie die Koordination aller Beteiligten.

Die Dienstleistungen betreffen die Anlagengruppen 1 bis 6 und 8 gem. § 51 HOAI.

Im Bereich Heizung / Lüftung / Sanitär sind insbesondere folgende Anlagen zu bearbeiten: Aufzugsanlagen, Hydranten und Feuerlöschleitungen, Fettabscheider, Hebeanlagen, Lüftungs-/Entrauchungs-, Klima- und Klimaspaltenanlagen, Heizungsanlagen, Beregnungsanlagen und Wasseraufbereitungsanlagen.

Im Bereich Elektro sind dies insbesondere Starkstromanlagen, Trafostationen (10 und 20 kV), Brandmelde- und Hausalarmanlagen, Elektroakustische Anlagen, Unterbrechungsfreie Stromversorgungsanlagen, Automatiktür- und Schrankenanlagen, passive und aktive Datennetze, Löschanlagen mit Löschgas, Sporthallentrennvorhänge und Feststellanlagen.

Der Auftrag umfasst folgende Planungsleistungen:

(A) Generalplanerleistungen;

(B) Leistungen der Technischen Ausrüstung (HOAI § 53) für die Anlagengruppen 1 bis 6 und 8 (HOAI § 51), insbesondere Leistungsphasen 6 bis 9;

(C) Leistungen der Objektplanung (HOAI § 33), insbesondere Leistungsphasen 6 bis 9, im Zusammenhang mit den Leistungen nach B;

und ggf. weitere im Zusammenhang mit den Leistungen der Technischen Ausrüstung erforderliche Fachplanungsleistungen. Die hierfür erforderlichen Fachplaner (z.B. Tragwerksplanung, Bauphysik, Brandschutz u.a.) sind nicht im Rahmen des Bewerbungsverfahrens, sondern erst im Auftragsfall bei Erfordernis zu benennen. Der Auftraggeber behält sich ein Mitspracherecht bezüglich der Wahl der weiteren Fachplaner vor.

Außerdem umfasst der Leistungsbereich B Teilleistungen des Technischen Gebäudemanagements. Dazu gehören insbesondere Leistungen zu folgenden Themenfeldern:

- Wartung von technischen Anlagen,
- Inspektion von technischen Anlagen,
- Schwachstellenanalyse,

- Störfallmanagement (Annahme, Prüfung, Priorisierung und Beheben von Störungen),
- Dokumentation (Bestandsunterlagen, Verbrauchsdaten, Betriebsprotokolle, Betriebsanweisungen, Abnahmeprotokolle und/oder Wartungsprotokolle),
- Anlagenoptimierung (insb. Ermitteln von Optimierungspotentialen, Planen der Maßnahmen unter betriebswirtschaftlichen Aspekten, Berechnen der Rentabilität, Nachweisen der Einsparungen),
- Gewährleistungsmanagement,
- Ausschreibung von Wartungsverträgen,
- Durchführung von Vergabeverfahren für öffentliche Auftraggeber (freihändige Vergabe, beschränkte Ausschreibung, öffentliche Ausschreibung),
- Durchführung von Submissionen.

Da Hochbau und Fachbau nur integriert die Aufgabe bewältigen können, wird der Auftrag ausschließlich an einen Generalplaner vergeben. Eine losweise Vergabe ist nicht vorgesehen.

Die Vertragslaufzeit ist zunächst für 12 Monate vorgesehen. Es besteht die Option auf Verlängerung des Vertrages um bis zu weitere 24 Monate. Der Vertragsbeginn ist für Januar 2011 vorgesehen.

Die für den baulichen Unterhalt eingeschätzten Mittel betragen im Jahr 2010 insgesamt rund 1 700 000 EUR brutto. Auf den Bereich Heizung/Lüftung/Sanitär entfielen in 2009 für Wartung, Sachverständigenprüfungen und die Reparaturen bzw. Mängelbehebungen insgesamt ca. 250 000 EUR brutto.

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)
71240000

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA):
Ja

II.1.8) Aufteilung in Lose
Nein

II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig:
Nein

II.2) MENGE ODER UMFANG DES AUFTRAGS

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang
Generalplanung mit Schwerpunkt Technische Ausrüstung (HOAI § 53) sowie ergänzende Leistungen der Objektplanung (HOAI § 33) und ggf. weiteren erforderlichen Fachplanungsleistungen sowie ausgewählte Leistungen des Technischen Gebäudemanagements gem. DIN 32736.
Siehe II.1.5) Beschreibung/Gegenstand des Auftrags.

II.2.2) Optionen
Ja
Beschreibung der Optionen: Es besteht die Option auf Verlängerung des Vertrages um bis zu weitere 24 Monate.

II.3) VERTRAGSLAUFZEIT BZW. BEGINN UND ENDE DER AUFTRAGSAUSFÜHRUNG
Dauer in Monaten 12 (ab Auftragsvergabe)

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN

III.1) BEDINGUNGEN FÜR DEN AUFTRAG

III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten

Der Auftragnehmer hat im Auftragsfall eine objektbezogene Berufshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von 511 290 EUR für Sachschäden sowie 153 390 EUR für Personenschäden, nachzuweisen und für die gesamte Dauer des Vertrages aufrechtzuerhalten. Eine Erklärung, dass diese im Auftragsfall abgeschlossen wird, ist erforderlich (s. Bewerbungsformular).

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften (falls zutreffend)

- Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI),
- Bürgerliches Gesetzbuch (BGB),
- Anlagenprüfverordnung (AnlPrüfVO),
- allgemeine Vertragsbedingungen (AVB) zu den Verträgen für freiberuflich Tätige des Landes Berlin,
- allgemeine Anweisung für die Vorbereitung und Durchführung von Bauaufgaben des Landes Berlin (A-Bau),
- Landeshaushaltsordnung Berlin (LHO),
- wirtschaftliche Standards des öffentlichen Bauens,
- DIN 32736,
- AMEV-Richtlinien.

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird

Bewerbergemeinschaften sind vor Angebotsabgabe nicht verpflichtet, eine bestimmte Rechtsform anzunehmen.

Bewerbergemeinschaften haben mit ihrer Bewerbung eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung (Bewerbergemeinschaftserklärung) unter zwingender Verwendung des beim Auftraggeber für die Abgabe einer Bewerbung abzurufenden Formblattes (vgl. Ziff. VI.3) der Bekanntmachung) abzugeben:

- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
- in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrages bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
- dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
- dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Wird diese Bewerbergemeinschaftserklärung nicht mit der Bewerbung eingereicht, wird die Bewerbung der Bewerbergemeinschaft zwingend ausgeschlossen.

Mehrfachbewerbungen sind nicht zulässig und führen automatisch zum Ausschluss. Mehrfachbewerbungen sind auch Bewerbungen unterschiedlicher Niederlassungen eines Bewerberbüros sowie mehrerer Mitglieder ständiger Büro- und

Arbeitsgemeinschaften.

III.1.4) **Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung**

Ja

- Sicherstellung der örtlichen Präsenz in Berlin sowie der personellen Kontinuität bezüglich der Präsenz vor Ort für die Dauer der Beauftragung,
- Einrichtung und Aufrechterhaltung eines Bereitschaftsdienstes für die Annahme und Bearbeitung von Störmeldungen für die Vertragsdauer (in der Regel 5 Tage/Woche mit 9 Std./Tag sowie anlässlich von Sonderveranstaltungen außerhalb der vorgenannten Zeiten nach Ansage).

III.2) **TEILNAHMEBEDINGUNGEN**

III.2.1) **Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

- Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Folgende aktuelle Nachweise/Erklärungen – bei Bewerbungsgemeinschaften von allen Mitgliedern – sind zwingend gefordert; bei Nichtvorlage/Nichtabgabe oder unvollständiger Abgabe mit der Bewerbung wird der Bewerber zwingend ausgeschlossen:
- (1) Soweit der Bewerber eintragungspflichtig ist: Auszug aus dem Handelsregister oder dem vergleichbaren Register des Heimatlandes des Bewerbers (ggf. in Kopie) sowie Eigenerklärung (s. Punkt 1 Bewerbungsformular) des Bewerbers, dass der Auszug den aktuellen Eintragungsstand wiedergibt;
 - (2) Eigenerklärung (s. Punkt 1 Bewerbungsformular) des Bewerbers, dass:
 - er sich nicht im Insolvenzverfahren oder in Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat oder sich aufgrund eines in den einzelstaatlichen Rechtsvorschriften vorgesehenen gleichartigen Verfahrens in einer entsprechenden Lage befindet,
 - er nicht aufgrund eines rechtskräftigen Urteils aus Gründen bestraft worden ist, die seine berufliche Zuverlässigkeit in Frage stellen,
 - er im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeit keine schwere Verfehlung begangen hat, die vom Auftraggeber nachweislich festgestellt wurde,
 - er seine Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben nach den Rechtsvorschriften der Bundesrepublik Deutschland ordnungsgemäß erfüllt hat,
 - er sich bewusst ist, dass eine falsche Angabe den Ausschluss aus dem Bewerberkreis zur Folge hat,
 - er im Auftragsfall die Versicherung gemäß III.1.1 der Bekanntmachung für die gesamte Vertragslaufzeit zur Verfügung stellt;
 - (3) Eigenerklärung (s. Punkt 2 Bewerbungsformular) des Bewerbers zu wirtschaftlichen Verknüpfungen;
 - (4) Eigenerklärung zur Beruflichen Befähigung (s. Pkt. 8 Bewerbungsformular): Nachweis über Führung der Berufsbezeichnung „Architekt“ bzw. „Ingenieur“ (vgl. Ziff. Pkt. III.3.1) der Bekanntmachung).

III.2.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

- Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Folgende Erklärungen (s. Bewerbungsformular) – bei Bewerbungsgemeinschaften von allen Mitgliedern – sind zwingend gefordert; bei Nichtabgabe oder unvollständiger Abgabe mit der Bewerbung wird der Bewerber zwingend ausgeschlossen:
- (1) Eigenerklärung zum Netto-Jahresumsatz in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2009, 2008, 2007) gesamt sowie für Dienstleistungen in den Leistungsbereichen A bis C (s. Ziffer II.1.5 dieser Bekanntmachung) insgesamt und für Dienstleistungen in den Leistungsbereichen A bis C im Bereich Bauen im Bestand;
 - (2) Eigenerklärung zum Jahr der Bürogründung.
- Möglicherweise geforderte Mindeststandards (1) Netto-Jahresumsatz in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren (2009, 2008, 2007) für Dienstleistungen in den Leistungsbereichen A bis C: Mindestanforderung größer/gleich 500 000 EUR pro Jahr im Durchschnitt.

III.2.3) **Technische Leistungsfähigkeit**

- Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Folgende aktuellen Nachweise/Erklärungen sind zwingend gefordert; bei Nichtvorlage/Nichtabgabe oder unvollständiger Angabe mit der Bewerbung wird der Bewerber zwingend ausgeschlossen:
- (1) Darstellung (s. Bewerbungsformular) der Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren (2009, 2008, 2007) jahresdurchschnittlich beschäftigten festangestellten Mitarbeiter (einschließlich Führungskräfte), aufgeschlüsselt in
 - Ingenieure im Leistungsbild Technische Ausrüstung (differenziert in Anlagengruppen gem. Abfrage im Bewerbungsbogen) gem. HOAI § 53,
 - Ingenieure im Leistungsbild Technische Ausrüstung (differenziert in Anlagengruppen gem. Abfrage im Bewerbungsbogen) gem. HOAI § 53 mit mind. 5 Jahren Berufserfahrung,
 - Architekten und Ingenieure im Leistungsbild Objektplanung und raumbildende Ausbauten gem. HOAI § 33,
 - Architekten und Ingenieure im Leistungsbild Objektplanung und raumbildende Ausbauten gem. HOAI § 33 mit mind. 5 Jahren Berufserfahrung;
 - (2) Darstellung (s. Bewerbungsformular), welche Leistungen mit dem eigenen Büro und welche ggf. durch Unterauftragnehmer erbracht werden sowie deren Benennung. Beabsichtigt der Bewerber/die Bewerbungsgemeinschaft zum Nachweis seiner/ihrer Eignung auf die Ressourcen/Mittel von Unterauftragnehmern zu verweisen, so muss der Bewerber/die Bewerbungsgemeinschaft mit dem Angebot zwingend die Eignung der Unterauftragnehmer anhand der geforderten Nachweise sowie die tatsächliche Zugriffsmöglichkeit auf die benannten Unterauftragnehmer mit der Bewerbung nachweisen (Verpflichtungserklärung gem. VOF § 5, Absatz 6), ansonsten wird der Bewerber/die Bewerbungsgemeinschaft zwingend ausgeschlossen. Als Nachweis ist zwingend das Formblatt „Subunternehmerverpflichtungserklärung“ zu verwenden und vollständig ausgefüllt sowie unterschrieben dem Bewerbungsformular als Anhang beizulegen;
 - (3) Für das in II.1.5 aufgeführte Leistungsbild Angaben mindestens zu einem und maximal zu fünf Referenzprojekten im Bereich Bauen im Bestand (Instandsetzungs-/Instandhaltungs-/Umbau-/Modernisierungsmaßnahmen), die in den letzten 10 Jahren (6/2000 bis 6/2010) hinsichtlich der Kosten, der Termine und der Qualitäten erfolgreich abgeschlossen (Fertigstellung Leistungsphase 8 gem. § 33 HOAI bzw. § 53 HOAI) wurden und mit der in Abschnitt II.1.5 beschriebenen Leistung nach Art und Umfang vergleichbar sind.

Referenzschreiben, die den erfolgreichen Abschluss hinsichtlich der Kosten, Termine und Qualitäten belegen, können der Bewerbung als Anlage beigefügt werden und gehen dann positiv in die Bewertung ein. Der Auftraggeber behält sich vor, Erkundigungen bei Betreiber bzw. Bauherr einzuholen.

Der Bewerber muss die einzelnen Referenzprojekte auf jeweils max. zwei DIN-A4-Seiten in Form von Texten, Plänen, Fotos oder Skizzen weiterführend darstellen. Bei Nichtvorlage wird/werden die Referenz/en nicht gewertet.

Die Referenzprojekte müssen nicht von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft vorgewiesen werden, vielmehr sind die Angaben zu den Referenzprojekten von der Bietergemeinschaft (inkl. Subunternehmer, sofern zutreffend) insgesamt zu machen. Mitarbeiterreferenzen sind nicht zugelassen.

Für die Wertungsfähigkeit der Referenzprojekte müssen folgende Unterangaben vollständig getätigt werden:

- Bezeichnung der Maßnahme und Ort,
 - Auftraggeber,
 - Bei Bietergemeinschaften/Subunternehmern: Auftragnehmer (Mitglied der Bietergemeinschaft bzw. Subunternehmer),
 - Datum der Fertigstellung der Leistungsphase 8 gem. HOAI § 33 oder Datum der Fertigstellung der Leistungsphase 8 gem. HOAI § 53,
 - Angaben zu Art der Baumaßnahme (Umbau-, Modernisierungs-, Instandhaltungs-, Instandsetzungsmaßnahme).
- Fehlt eine oder mehrere der vorgenannten Angaben, so wird das entsprechende Referenzprojekt nicht in die Wertung aufgenommen.

Für die Bewertung der fachlichen Eignung sind zusätzlich folgende Angaben zu tätigen, sofern im Bewerbungsformular abgefragt:

- Gebäudetypologie (Verwaltungs- und Dienstgebäude, Schulen, Kitas, Wohnbauten, Sportbauten, Werkstätten, Friedhöfe, Gewächshäuser),
- Bruttogrundfläche bei Gebäuden,
- Öffentlicher Auftraggeber,
- Versammlungsstätte,
- Status (Baudenkmal).

Leistungsbereich A – Generalplanung

- Anzahl und Art der betreuten Leistungsbereiche,
- Projektkosten (KG 200–700 gem. DIN 276).

Leistungsbereich B – Technische Ausrüstung

- Bearbeitete Anlagengruppen, Leistungsphasen und Honorarzonon,
- Anrechenbare Kosten gem. § 52 HOAI,
- Angaben zu Projektspezifika: Wasseraufbereitungsanlagen; Trinkwasser-Hygiene; Feuerlöschanlagen mit Löschgaz; Bewältigung von Kühllasten größer/gleich 20 kW; Lüftungsanlagen; RWA-Anlagen; Blitzschutzanlagen; Photovoltaische Anlagen; Trafostation mit 10 bzw. 20 kV; aktive Datennetze; AMOK-Alarmsysteme; Aufzugsanlagen; Tankanlagen; Labortechnische Anlagen; zentralisierte Steuerungs-, Prozesstechnik für Energie und Klima, Regelungs- und Kontrollsysteme sowie Leittechnik; Werkstätten: Absauganlagen; Werkstätten: Lackieranlagen,
- Angaben zu Besonderen Leistungen: Analysen und Optimierungsprozesse für energiesparendes und umweltverträgliches Bauen (Besondere Leistung LPH 1); Durchführen von Leistungs- und Funktionsmessungen von Hydranten; Aufstellen der Leistungsbeschreibung mit Leistungsverzeichnissen nach Standardleistungsbuch (StLB) bzw. Standardleistungskatalog (StLK) für das Bauwesen,
- Angaben zu Leistungen zum Technischen Gebäudemanagement: Wartung von technischen Anlagen; Inspektion von technischen Anlagen; Schwachstellenanalyse; Störfallmanagement (Annahme, Prüfung, Priorisierung und Beheben von Störungen); Dokumentation (Bestandsunterlagen, Verbrauchsdaten, Betriebsprotokolle, Betriebsanweisungen, Abnahmeprotokolle und/oder Wartungsprotokolle); Gewährleistungsmanagement; Durchführung von Vergabeverfahren für öffentliche Auftraggeber (freihändige Vergabe, beschränkte Ausschreibung, öffentliche Ausschreibung); Durchführung von Submissionen bei freihändiger Vergabe; Ausschreibung von Wartungsverträgen.

Leistungsbereich C – Objektplanung

- Bearbeitete Leistungsphasen und Honorarzone,
- Anrechenbare Kosten gem. § 32 HOAI.

Angaben zu Projektspezifika: Erstellung VPU und/oder BPU/EU gemäß A-Bau; Aufstellen der Leistungsbeschreibung mit Leistungsverzeichnissen nach Standardleistungsbuch (StLB-Bau) bzw. Standardleistungskatalog (StLK) für das Bauwesen;

Ein Nachweis der technischen Leistungsfähigkeit anhand von Referenzprojekten für weitere Fachplanungsleistungen sind im Rahmen des Bewerbungsverfahrens nicht gefordert.

(4) Eigenerklärung zu Verträgen im Bereich Instandhaltung (Wartung, Instandsetzung, Inspektion, Verbesserung, Schwachstellenanalyse) nach DIN 31051 sowie im Bereich Störfallmanagement.

(5) Der Bewerber, bei Bietergemeinschaften das Büro des bevollmächtigten Mitglieds, kann, sofern vorhanden, außerdem ein aktuelles Zertifikat über ein vorhandenes Qualitätssicherungssystem nach DIN EN ISO 9001 oder ein vergleichbares Qualitätsmanagementzertifikat für Architekten und Ingenieure vorlegen. Dies ist allerdings nicht Voraussetzung für die Wertungsfähigkeit des Teilnahmeantrags.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards

- (1) Anzahl der festangestellten Ingenieure im Leistungsbild Technische Ausrüstung gem. HOAI § 53, Anlagengruppen 1, 2 und 3 im Durchschnitt der letzten 3 Jahre: Mindestanforderung: größer/gleich 2 pro Jahr im Durchschnitt;
- (2) Anzahl der festangestellten Ingenieure im Leistungsbild Technische Ausrüstung gem. HOAI § 53, Anlagengruppen 4 und 5 im Durchschnitt der letzten 3 Jahre: Mindestanforderung: größer/gleich 2 pro Jahr im Durchschnitt;
- (3) Anzahl der festangestellten Ingenieure im Leistungsbild Technische Ausrüstung gem. HOAI § 53, Anlagengruppe 6 im Durchschnitt der letzten 3 Jahre: Mindestanforderung: größer/gleich 1 pro Jahr im Durchschnitt;
- (4) Anzahl der festangestellten Ingenieure im Leistungsbild Technische Ausrüstung gem. HOAI § 53, Anlagengruppe 8 im Durchschnitt der letzten 3 Jahre: Mindestanforderung: größer/gleich 1 pro Jahr im Durchschnitt;
- (5) Für die mindestens 1 und maximal 5 zu benennenden Referenzprojekte gelten die folgenden weiteren Mindestanforderungen. Bewerbungen, die diese Mindestanforderungen nicht erfüllen, werden vom weiteren Vergabeverfahren ausgeschlossen.

8.1. Leistungsbereich A (Generalplanerleistungen)

- mindestens 1 Referenzprojekt, im Bereich Bauen im Bestand, bei dem drei oder mehr Leistungsbereiche betreut wurden;
 - 8.2. Leistungsbereich B (Technische Ausrüstung)
 - mindestens 1 Referenzprojekt im Bereich Bauen im Bestand mit einer Bruttogrundfläche größer/gleich 5 000 qm,
 - mindestens 1 Referenzprojekt im Bereich Bauen im Bestand für öffentliche Auftraggeber,
 - durch die Summe der Referenzprojekte im Bereich Bauen im Bestand müssen die Leistungsphasen 2 bis 8 des § 53 HOAI in den Anlagengruppen 1 bis 6 und 8 (§ 51 HOAI) mindestens einmal abgedeckt sein;
 - 8.3. Leistungsbereich C (Objektplanung)
 - mindestens 1 Referenzprojekt im Bereich Bauen im Bestand für öffentliche Auftraggeber,
 - mindestens 1 Referenzprojekt im Bereich Bauen im Bestand, bei dem die Leistungsphasen 2 bis 8 des § 33 HOAI vollständig und durchgängig erbracht wurden.
- Alle Mindestkriterien müssen in einem oder mehreren Referenzprojekten (max. 5) erfüllt sein, die Kombination dabei ist beliebig. Teilnahmeanträge, die diese Mindestanforderungen nicht erfüllen, werden vom weiteren Vergabeverfahren ausgeschlossen.

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge

Nein

III.3) BESONDERE BEDINGUNGEN FÜR DIENSTLEISTUNGS-AUFTRÄGE

III.3.1) Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten

Ja

VOF § 19 (2) und (3).

Teilnahmeberechtigt sind Architekten und Ingenieure:

1. Natürliche Personen werden zugelassen, wenn sie nach den Gesetzen der Länder berechtigt sind, die Berufsbezeichnung Architekt oder die Berufsbezeichnung Ingenieur zu tragen oder wenn sie berechtigt sind, in der Bundesrepublik Deutschland als Architekt oder Ingenieur tätig zu werden und zu sein.
2. Juristische Personen werden zugelassen, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen Berufsangehörigen gemäß dem vorstehenden Absatz benennen.
3. Bei Bergergemeinschaften muss mindestens ein Mitglied die Anforderungen erfüllen, die an natürliche oder juristische Personen gestellt werden.

III.3.2) Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Ausführung der betreffenden Dienstleistung verantwortlich sein sollen

Ja

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV.1) VERFAHRENSART

IV.1.1) Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

Bewerber sind bereits ausgewählt worden Nein

IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

geplante Mindestzahl 3 Höchstzahl 5

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern: (1) Die fristgerechte Vorlage der geforderten Nachweise, Erklärungen und das vollständig ausgefüllte Bewerbungsformular gemäß Ziffern III.1.3, III.2.1, III.2.2 und III.2.3.

(2) Die Auswahl der Bewerber erfolgt auf Grundlage der zum Nachweis der Eignung geforderten Angaben, Erklärungen und Unterlagen mit einem Schwerpunkt bei den Referenzprojekten. Soweit die Mindestanforderungen erfüllt sind, ist die Rangfolge der erreichten Punkte für die Auswahl maßgebend.

Die Bewertung erfolgt nach folgender Aufstellung (maximale Punkte / Wichtung / Punkte). Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt 2 355 Punkte.

1. Finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit (max. 300 Punkte);
 - 1.1. Jahresdurchschnittlicher Nettogeschäftsumsatz (2009, 2008, 2007) (5 / 15 / 75);
 - 1.2. Jahresdurchschnittlicher Nettogeschäftsumsatz für Architekten- und Ingenieurleistungen der Leistungsbereiche nach Ziffer II.1.5 Unterpunkt A bis C der Vergabebekanntmachung (5 / 15 / 75);
 - 1.3. Anteil Umsatz für Bauen im Bestand am Umsatz für Architekten- und Ingenieurleistungen nach Ziffer II.1.5 Unterpunkt A bis C der Vergabebekanntmachung (5 / 30 / 150);
2. Fachliche Eignung (max. 2055 Punkte);
 - 2.1. Referenzprojektunabhängige Kriterien (max. 205 Punkte);
 - 2.1.1. Existenzdauer des Büros (5 / 2 / 10);
 - 2.1.2. Jährliches Mittel der beschäftigten Mitarbeiter der letzten 3 Jahre insgesamt (5 / 2 / 10);
 - 2.1.3. Ingenieure im Leistungsbild B Technische Ausrüstung gem. HOAI § 53 Anlagengruppen 1 bis 3 (5 / 4 / 20);
 - 2.1.4. Ingenieure im Leistungsbild B Technische Ausrüstung gem. HOAI § 53 Anlagengruppen 4 und 5 (5 / 4 / 20);
 - 2.1.5. Ingenieure im Leistungsbild B Technische Ausrüstung gem. HOAI § 53 Anlagengruppe 6 (5 / 2 / 10);
 - 2.1.6. Ingenieure im Leistungsbild B Technische Ausrüstung gem. HOAI § 53 Anlagengruppe 8 (5 / 2 / 10);
 - 2.1.7. Ingenieure im Leistungsbild B Technische Ausrüstung gem. HOAI § 53 Anlagengruppen 1 bis 3 mit mindestens 5 Jahren Berufserfahrung (5 / 4 / 20);
 - 2.1.8. Ingenieure im Leistungsbild B Technische Ausrüstung gem. HOAI § 53 Anlagengruppen 4 bis 5 mit mindestens 5 Jahren Berufserfahrung (5 / 4 / 20);
 - 2.1.9. Ingenieure im Leistungsbild B Technische Ausrüstung gem. HOAI § 53 Anlagengruppen 6 mit mindestens 5 Jahren Berufserfahrung (5 / 2 / 20);
 - 2.1.10. Ingenieure im Leistungsbild B Technische Ausrüstung gem. HOAI § 53 Anlagengruppen 8 mit mindestens 5 Jahren Berufserfahrung (5 / 2 / 10);
 - 2.1.11. Architekten und Ingenieure im Leistungsbild C Objektplanung gem. HOAI § 33 (5 / 2 / 10);
 - 2.1.12. Architekten und Ingenieure im Leistungsbild C Objektplanung gem. HOAI § 33 mit mindestens 5 Jahren

- Berufserfahrung (5 / 2 / 10);
- 2.1.13. Gewährleistung der internen Qualität (5 / 1 / 5);
- 2.1.14. Erfahrung im Bereich Technisches Gebäudemanagement: Instandhaltung (5 / 4 / 20);
- 2.1.15. Erfahrung im Bereich Technisches Gebäudemanagement: Störfallmanagement (5 / 4 / 20);
- 2.2. Referenzprojektabhängige Kriterien (max. 1850 Punkte bei 5 Referenzprojekten);
- 2.2.1. Allgemeine Kriterien (max. 50 Punkte);
- 2.2.1.1. Erfahrung mit Projekten vergleichbarer Gebäudtypologien (5 / 1 / 5);
- 2.2.1.2. Erfahrung mit Projekten vergleichbarer Größenordnung (BGF) (5 / 2 / 10);
- 2.2.1.3. Erfahrung mit öffentlichen Auftraggebern (5 / 4 / 20);
- 2.2.1.4. Erfahrung mit Bauen im denkmalgeschützte Substand (5 / 1 / 5);
- 2.2.1.5. Erfahrung mit Versammlungsstätten (5 / 1 / 5);
- 2.2.1.6. Referenzschreiben (5 / 1 / 5);
- 2.2.2. Leistungsbereich A Generalplanung (max. 30 Punkte);
- 2.2.2.1. Erfahrung mit Projekten vergleichbarer Größenordnung (KG 200–700 DIN 276) (5 / 2 / 10);
- 2.2.2.2. Erfahrung mit der Betreuung unterschiedlicher Leistungsbereiche (5 / 4 / 20);
- 2.2.3. Leistungsbereich B Technische Ausrüstung (max. 245 Punkte);
- 2.2.3.1. Erfahrung mit Projekten vergleichbarer Größenordnung in Bezug auf anrechenbare Kosten gem. § 52 HOAI (5 / 1 / 5);
- 2.2.3.2. Schwierigkeitsgrad der Referenzprojekte (5 / 2 / 10);
- 2.2.3.3. Erfahrung mit den Anlagengruppen 1 bis 6 und 8 in den LPH 2–9 (5 / 4 / 20);
- 2.2.3.4. Erfahrung mit Wasseraufbereitungsanlagen (5 / 1 / 5);
- 2.2.3.5. Erfahrung mit Trinkwasser-Hygiene (5 / 1 / 5);
- 2.2.3.6. Erfahrung mit Feuerlöschanlagen mit Löschgas (5 / 1 / 5);
- 2.2.3.7. Erfahrung mit der Bewältigung von Kühllasten ≥ 20 kW (5 / 1 / 5);
- 2.2.3.8. Erfahrung mit Lüftungsanlagen (5 / 1 / 5);
- 2.2.3.9. Erfahrung mit RWA-Anlagen (5 / 1 / 5);
- 2.2.3.10. Erfahrung mit Blitzschutzanlagen (5 / 1 / 5);
- 2.2.3.11. Erfahrung mit Photovoltaischen Anlagen (5 / 1 / 5);
- 2.2.3.12. Erfahrung mit Trafostation mit 10 bzw. 20 kV (5 / 1 / 5);
- 2.2.3.13. Erfahrung mit aktiven Datennetzen (5 / 1 / 5);
- 2.2.3.14. Erfahrung mit AMOK-Alarmsystemen (5 / 1 / 5);
- 2.2.3.15. Erfahrung mit Aufzugsanlagen (5 / 1 / 5);
- 2.2.3.16. Erfahrung mit Tankanlagen (5 / 1 / 5);
- 2.2.3.17. Erfahrung mit labortechnischen Anlagen (5 / 1 / 5);
- 2.2.3.18. Erfahrung mit zentralisierter Steuerungs- und Prozesstechnik für Energie und Klima, Regelungs- und Kontrollsystem sowie Leittechnik (5 / 1 / 5);
- 2.2.3.19. Erfahrung mit Werkstätten mit Absauganlagen (5 / 1 / 5);
- 2.2.3.20. Erfahrung mit Werkstätten mit Lackieranlagen (5 / 1 / 5);
- 2.2.3.21. Erfahrung mit Analysen und Optimierungsprozesse für energiesparendes und umweltverträgliches Bauen (5 / 4 / 20);
- 2.2.3.22. Erfahrung mit dem Durchführen von Leistungs- und Funktionsmessungen von Hydranten (5 / 1 / 5);
- 2.2.3.23. Erfahrung mit dem Aufstellen der Leistungsbeschreibung mit Leistungsverzeichnissen nach Standardleistungsbuch (StLB) bzw. Standardleistungskatalog (StLK) für das Bauwesen (5 / 1 / 5);
- 2.2.3.24. Erfahrung mit der Wartung von technischen Anlagen (5 / 2 / 10);
- 2.2.3.25. Erfahrung mit der Inspektion von technischen Anlagen (5 / 2 / 10);
- 2.2.3.26. Erfahrung mit Schwachstellenanalyse (5 / 4 / 20);
- 2.2.3.27. Erfahrung mit Störfallmanagement (Annahme, Prüfung, Priorisierung und Behebung von Störungen) (5 / 4 / 20);
- 2.2.3.28. Erfahrung mit Dokumentation (Bestandsunterlagen, Verbrauchsdaten, Betriebsprotokolle, Betriebsanweisungen, Abnahmeprotokolle und/oder Wartungsprotokolle) (5 / 2 / 10);
- 2.2.3.29. Erfahrung mit Gewährleistungsmanagement (5 / 1 / 5);
- 2.2.3.30. Erfahrung mit der Durchführung von Vergabeverfahren für öffentliche Auftraggeber (freihändige Vergabe, beschränkte Ausschreibung, öffentliche Ausschreibung) (5 / 1 / 5);
- 2.2.3.31. Erfahrung mit der Durchführung von Submissionen bei freihändiger Vergabe (5 / 1 / 5);
- 2.2.3.32. Erfahrung mit Ausschreibung von Wartungsverträgen (5 / 1 / 5);
- 2.2.4. Leistungsbereich C – Objektplanung (max. 45 Punkte);
- 2.2.4.1. Erfahrung mit Projekten vergleichbarer Größenordnung (anrechenbare Kosten gem. § 32 HOAI) (5 / 1 / 5);
- 2.2.4.2. Schwierigkeitsgrad der Referenzprojekte (5 / 2 / 10);
- 2.2.4.3. Bearbeitete Leistungsphasen gem. HOAI § 33 (5 / 4 / 20);
- 2.2.4.4. Erfahrung mit Erstellung VPU und/oder BPU/EU gemäß A-Bau (5 / 1 / 5);
- 2.2.4.5. Erfahrung mit Aufstellen der Leistungsbeschreibung mit Leistungsverzeichnissen nach Standardleistungsbuch (StLB-Bau) bzw. Standardleistungskatalog (StLK) für das Bauwesen (5 / 1 / 5);
- (3) Falls die aufzufordernden Bewerber wegen Punktgleichstand nicht zweifelsfrei bestimmt werden können, wird die Rangfolge in diesem Bereich im Losverfahren bestimmt. Falls die Zahl der Bewerber, die die Bedingungen erfüllen und eine entsprechende Punktzahl erreichen, die aufzufordernde Höchstzahl überschreitet (durch Punktgleichstand), wird der Bewerber, der an 6. Stelle angenommen werden soll, durch Losverfahren (unter den Bewerbern mit Punktgleichstand) ausgewählt.

IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs

Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote Nein

IV.2) ZUSCHLAGSKRITERIEN

IV.2.1) Zuschlagskriterien

Wirtschaftlich günstigstes Angebot die Kriterien, die in den Verdingungs-/Ausschreibungsunterlagen, der Aufforderung zur

Angebotsabgabe oder zur Verhandlung bzw. in der Beschreibung zum wettbewerblichen Dialog aufgeführt sind

IV.2.2) **Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt**

Nein

IV.3) **VERWALTUNGSINFORMATIONEN**

IV.3.1) **Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber**

IV.3.2) **Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags**

Nein

IV.3.3) **Bedingungen für den Erhalt von Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen**

Schlussstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen 20.8.2010

Die Unterlagen sind kostenpflichtig Nein

IV.3.4) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge**

23.8.2010 - 14:00

IV.3.5) **Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

20.9.2010

IV.3.6) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können**

Deutsch.

IV.3.7) **Bindefrist des Angebots**

IV.3.8) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

ABSCHNITT VI: ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

VI.1) **DAUERAUFTRAG**

Nein

VI.2) **AUFTRAG IN VERBINDUNG MIT EINEM VORHABEN UND/ODER PROGRAMM, DAS AUS GEMEINSCHAFTSMITTELN FINANZIERT WIRD**

Nein

VI.3) **SONSTIGE INFORMATIONEN**

Die in III.2.1 bis III.2.3 geforderten Erklärungen und Angaben werden u.a. im Rahmen der zu verwendenden Formblätter (Bewerbungsformular und, sofern zutreffend, Bewerbergemeinschaftserklärung sowie Verpflichtungserklärung des Subunternehmers) präzisiert und abgefordert und sind nicht separat zu erklären/abzugeben. Bei den Formblättern handelt es sich um interaktive PDF-Dateien zum maschinellen Ausfüllen durch die Bewerber, die unter der Internetadresse www.planungskultur.de (Menüpunkt: Ausschreibungen) heruntergeladen werden können. Die Formblätter können auch bei der unter I.1 genannten Adresse schriftlich per Fax unter Angabe der Projektbezeichnung „Leistungen im Bauunterhalt und Betrieb von gebäudetechnischen Anlagen in Liegenschaften des Bezirksamtes Steglitz-Zehlendorf“ in Papierform angefordert werden. Die Formblätter sind unter Beachtung der Maßgaben dieser Bekanntmachung zwingend zu verwenden und vollständig auszufüllen und an den entsprechenden Stellen von einem Büroinhaber, einem Geschäftsführer und/oder einem bevollmächtigten Vertreter zu unterschreiben, ansonsten wird der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft zwingend ausgeschlossen.

Zur Abgabe der Bewerbung ist zwingend ein Papierexemplar der Formblätter an allen dafür vorgesehenen Stellen in deutscher Sprache gut lesbar auszufüllen und rechtsverbindlich zu unterzeichnen und einschließlich der zusätzlich geforderten Nachweise in einem verschlossenen Umschlag, der außen mit dem Vermerk „Leistungen im Bauunterhalt und Betrieb von gebäudetechnischen Anlagen in Liegenschaften des Bezirksamtes Steglitz-Zehlendorf“ gekennzeichnet ist, einzureichen.

Die Nichtvorlage bzw. die Vorlage nicht vollständiger Unterlagen, Erklärungen und Nachweise hat den zwingenden Ausschluss des Bewerbers/der Bewerbergemeinschaft vom weiteren Verfahren zur Folge.

Die Bewerbungsunterlagen verbleiben bei dem Bauherrn. Ein Anspruch auf Kostenerstattung besteht nicht.

Die Auswahl der Bewerber erfolgt auf Grundlage der zum Nachweis der Eignung geforderten Angaben, Erklärungen und Unterlagen mit einem Schwerpunkt bei den Referenzprojekten.

Nähere Auskünfte sind nur auf schriftliche Anfrage oder per E-Mail an die unter Ziffer I.1 genannte Adresse erhältlich. Die Anfragen sind unter Angabe der Projektbezeichnung „Leistungen im Bauunterhalt und Betrieb von gebäudetechnischen Anlagen in Liegenschaften des Bezirksamtes Steglitz-Zehlendorf“ per Telefax an +49 3021751859 oder per Email an zimmer@planungskultur.de zu senden. Die Fragen sind so zu formulieren, dass eine klare Antwort möglich ist. Die anonymisierten Anfragen werden mit den Antworten im Internet unter der Adresse www.planungskultur.de (Menüpunkt: Ausschreibungen) kontinuierlich veröffentlicht, so dass alle potentiellen Bewerber und Bewerbergemeinschaften über den gleichen Informationsstand verfügen können.

Es werden nur Anfragen zugelassen und beantwortet, soweit sie spätestens 8 Tage vor Ende der Ausschreibungsfrist eingegangen sind.

Die im Zusammenhang mit der Vorbereitung der Aufgabenstellung bereits erstellten Gutachten und Unterlagen können im Falle der Einladung zur Verhandlung eingesehen werden. Eine Kenntnis dieser Unterlagen sowie der Bestandsgebäude ist für das Bewerbungsverfahren nicht erforderlich.

VI.4) **NACHPRÜFUNGSVERFAHREN/RECHTSBEHELFSVERFAHREN**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer des Landes Berlin mit Sitz bei der für Wirtschaft zuständigen Senatsverwaltung

Martin-Luther-Straße. 105

10825 Berlin

DEUTSCHLAND

Tel. +49 3090138316

Fax +49 3090137613

VI.4.2) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge des Antragstellers nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 107 Abs. 3 Nr. 4 GWB).

VI.4.3) **Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind**

VI.5) **TAG DER ABSENDUNG DIESER BEKANNTMACHUNG:**
23.7.2010